

# Schweizerisches Bundesblatt

mit schweizerischer Gesetzsammlung.

70. Jahrgang.

Bern, den 6. März 1918.

Band I.

---

*Erscheint wöchentlich. Preis 12 Franken im Jahr, 6 Franken im Halbjahr,  
zuzüglich „Nachnahme- und Postbestellungsgebühr“.*

*Eintrückungsgebühr: 15 Rappen die Zeile oder deren Raum. — Anzeigen franko  
an die Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.*

---

## Bericht

des

## Bundesrates an die Bundesversammlung

über seine

Geschäftsführung im Jahre 1917.

Gemäss Art. 102, Ziffer 16, der Bundesverfassung haben wir die Ehre, Ihnen hiernach über unsere Geschäftsführung im Jahre 1917 Bericht zu erstatten.

### I. Allgemeine Verwaltung.

#### Bundeskanzlei.

##### 1. Sitzungen der Räte.

###### a. Gesetzgebende Räte.

Die gesetzgebenden Räte hielten im Jahre 1917 vier Tagungen, und zwar:

vom 19. bis 31. März,  
vom 4. bis 29. Juni,  
vom 17. September bis 4. Oktober,  
vom 3. bis 22. Dezember.

Zahl der Sitzungen: Nationalrat 75, Ständerat 61, Vereinigte Bundesversammlung 5.

## b. Bundesrat.

Die Departemente waren folgendermassen verteilt:

Politisches: Herr Hoffmann, später Herr Ador.

Inneres: Herr Vizepräsident Calonder.

Justiz und Polizei: Herr Müller.

Militär: Herr Decoppet.

Finanz und Zoll: Herr Motta.

Volkswirtschaft: Herr Bundespräsident Schulthess.

Post und Eisenbahn: Herr Forrer.

Im Berichtsjahr erledigte der Bundesrat in 155 (1916: 143) Sitzungen 3472 Geschäfte (1916: 2782). Die Zahl der von ihm ausgegangenen Schreiben betrug 4146 (1916: 2583).

Sodann wurden von der Bundeskanzlei ausgefertigt:

29 Vollmachten (1916: 16);

403 Offiziersbrevets (1916: 266);

20,899 Auszüge aus den Protokollen des Bundesrates (1916: 15,753);

176 Bulletins der Bundesratsverhandlungen für die Presse (1916: 188).

Die Zahl der bei dem Bundesrat eingelangten Schreiben betrug 6811 (1916: 7092); sie wurden den in Betracht fallenden Departementen übermittelt.

## 2. Kanzleigeschäfte.

Von der Bundeskanzlei (ohne das Drucksachenbureau) gingen im Berichtsjahr 1014 Schreiben aus (1916: 1042).

Es wurden im Jahre 1917 2131 Aktenstücke beglaubigt, gegenüber 3599 im Vorjahre.

## 3. Personelles.

An Stelle des im April 1916 verstorbenen Kanzlisten Herr Eduard Sulser wurde am 17. August 1917 als Kanzlist II. Klasse gewählt: Herr Waldemar Krupski, von Schleinikon (Kt. Zürich), Übersetzer und Lektor des „Argus“ in Genf; er trat am 17. September seine Stelle an.

Herr D. Mosca wurde am 28. Dezember 1917 zum Sekretär für italienische Sprache befördert, mit sofortigem Amtsantritt. Als neuer Übersetzer ins Italienische wurde am gleichen Tage gewählt: Herr Elvezio Steiner, von Bellinzona, Lehrer an der dortigen Realschule, welcher am 8. Januar 1918 in Funktion trat. Diese

Erweiterungen im Bestande des Personals italienischer Sprache wurden, abgesehen von der Zunahme der von der Bundeskanzlei zu besorgenden Übersetzungen ins Italienische, auch veranlaßt durch die Herausgabe des Bundesblattes in italienischer Sprache.

Herr Vizekanzler Bonzon blieb auch während des ganzen Jahres 1917 beurlaubt, um in der Société suisse de surveillance économique als Direktor zu wirken; ebenso der vorübergehend zur Aushilfe an die Gesandtschaft in Rom abgegebene italienische Korrespondent und Kanzlist I. Klasse Herr E. Bonzanigo.

Am 16. Oktober 1917 wurden befördert: Herr Ernst Gisiger, Kanzlist II. Klasse, zum Kanzlisten I. Klasse, Herr Ernst Gerber, Gehülfe der Materialverwaltung, zum Kanzlisten II. Klasse der Bundeskanzlei; zu Bundesweibern die Weibelgehülfen HH. Rudolf Kunz und Ernst Zahnd — alle vier mit Wirkung vom 1. April 1918 an.

Ein Teil unseres Personals stand wegen der durch die Kriegswirren bedingten allgemeinen Lage auch im Berichtsjahre wieder längere Zeit im Militärdienst.

#### 4. Material.

##### a. Schreib- und Bureauaterial.

Im Jahre 1917 sind durch die Materialverwaltung der Bundeskanzlei folgende Bureaux und Abteilungen mit Schreibmaterial versehen worden: sämtliche Bureaux der Zentralverwaltung, alle schweizerischen Gesandtschaften, Zollämter, Zollkreisdirektionen, Kreistelegraphendirektionen, Zeughäuser, Armeemagazine, sämtliche Abteilungen des Armeestabes, sowie die Bureaux der Truppen im Felde, insgesamt 449 Amtsstellen.

Im ganzen sind 1319 Rechnungen ausgestellt worden, welche die Summe von Fr. 427,884. 18 ausmachen, gegenüber 1027 Rechnungen mit Fr. 256,423. 55 im Vorjahre.

Im Berichtsjahre sind Materialien angekauft worden im Betrage von Fr. 441,058. 66, gegenüber 1916 von Fr. 311,741. 49.

##### b. Schreibmaschinen.

Infolge der Mobilisation ist eine grosse Anzahl Schreibmaschinen nötig geworden. Um beträchtliche Summen an Mietgeldern zu ersparen, hat die Materialverwaltung, gestützt auf Ermächtigungen des Bundesrates, mehrere dieser Schreibmaschinen

angekauft, um dieselben gegen monatliche Miete an die Kommandos und die Abteilungen der Bundesverwaltung, sowie ihren Zweigbureaux abzugeben. Das Abkommen zwischen dem schweizerischen Schreibmaschinenhändlerverband und der Materialverwaltung ist durch Vertrag geregelt. Es stehen gegenwärtig in Miete: 544 Schreibmaschinen, 166 Schreibmaschinentische, 11 Vervielfältigungsapparate und 14 Kopierpressen und Kopiehalter. Vermehrung seit dem Jahre 1916: 299 Schreibmaschinen, 120 Tische, 6 Vervielfältigungsapparate und 14 Kopierpressen und Kopiehalter. Im Jahre 1917 ist von 1832 ausgestellten Rechnungen ein Betrag von Fr. 97,867. 95 als Rückvergütung auf diesen Kredit eingegangen, im Vorjahre von 836 Rechnungen Fr. 47,304. 75.

### c. Formulare für Zivilgesetz.

Die Materialverwaltung besorgt die Herstellung und den Vertrieb folgender Formulare in den drei Landessprachen:

- a. Zivilstandsformulare,
- b. Vermessungsformulare,
- c. Formulare betreffend das eheliche Güterrecht,  
       "                      "          die Gemeinderschaftsvertreter,  
       "                      "          die Viehverpfändungen,
- d. Formulare für die Grundbuchführung.

Von 129 ausgestellten Rechnungen ist der Betrag von Fr. 28,613. 45 eingegangen.

### 5. Drucksachen.

Das Bundesblatt umfasste vier Bände, wie voriges Jahr.

Die Zahl der Abonnenten betrug 1787 für die deutsche und 739 für die französische Ausgabe, die Zahl der Amtsexemplare 1003, bzw. 550. Der Abonnementspreis beträgt 12 Franken im Jahr.

Vom 1. Januar 1918 an werden die bisherigen „Pubblicazioni delle Autorità federali“ in etwas grösserem Umfange als bisher unter dem Namen „Foglio federale svizzero“ erscheinen. Dieses „Foglio federale svizzero“, sowie die „Raccolta delle leggi federale“ werden den amtlichen Bezüglern des „Foglio ufficiale del Cantone Ticino“, wie bis anhin, ohne Entgelt, den zahlenden Bezüglern des Foglio cantonale zum Gesamtpreis von Fr. 1 im Jahr abgegeben.

Die gleiche Vergünstigung geniessen auch im italienischen Landesteil von Graubünden die Bezüger des bündnerischen Amtsblattes.

Im „Foglio federale svizzero“ sollen die Botschaften über Verfassungsrevisionen und über wichtige Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse, besonders aber solche, über die eine Volksabstimmung verlangt ist, sowie auch die Berichte über die Aufrechthaltung der Neutralität und die Unabhängigkeit des Landes in italienischer Sprache erscheinen, ebenso ein Auszug aus dem Bundesblatte über die die italienische Schweiz besonders interessierenden Angelegenheiten.

Der auf Ende 1917 abgeschlossene Band XXXIII der Schweizerischen Gesetzsammlung enthält 76 Nummern mit rund 74 $\frac{1}{2}$  Druckbogen.

Die verhältnismässig grosse Zahl von Nummern ist darauf zurückzuführen, dass die infolge der Kriegswirren vom Bundesrat gefassten Beschlüsse meistens dringlicher Natur waren und jeweilen sofort veröffentlicht werden mussten.

Die Zahl der Amtsexemplare betrug 2726 für die deutsche Ausgabe, 1385 für die französische und 425 für die italienische, die Zahl der Abonnenten 170 für die deutsche, 85 für die französische und 35 für die italienische Ausgabe.

Stenographisches Bulletin. Die Verhandlungen des Nationalrates umfassten 60 Druckbogen, diejenigen des Ständerates 42 $\frac{1}{4}$ . Die Zahl der Abonnenten betrug 289.

Sammlung der Postulate. Wie voriges Jahr, legen wir dem gegenwärtigen Berichte eine Zusammenstellung der Postulate bei, enthaltend:

1. die im Berichtsjahre beschlossenen Postulate (im Wortlaut);
2. die im Berichtsjahre vorgekommenen Erledigungen;
3. die noch unerledigten Postulate.

Diese Zusammenstellung reicht bis zum Jahre 1890 zurück.

Sie enthält jedoch nicht die Postulate, die sich auf die durch den Krieg geschaffene Lage beziehen. Über deren Erledigung werden wir in den noch zu erstattenden Berichten über die Massnahmen zur Sicherung der Neutralität Kenntnis geben.

# Postulate

der

## gesetzgebenden Räte.

### 1. Neue Postulate aus dem Berichtsjahre 1917.

**Schutz des  
Hotelgewerbes.**  
Beschluss N.-R.  
23. März 1917.  
Trakt. Nr. 49.  
(Motion Michel.)

**782.**

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht und Antrag einzubringen, ob es nicht im allgemeinen Landesinteresse geboten sei, dass unter Mitwirkung des Bundes wirtschaftliche Massnahmen zum Schutze des durch die Kriegswirren notleidend gewordenen Hotelgewerbes getroffen werden.

**Teuerungszulagen  
für das Bundes-  
personal.**  
Beschluss N.-R.  
27. März 1917.  
Trakt. Nr. 53.  
(Motion Rothen-  
berger.)

**783.**

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen, in welcher Weise der zunehmenden Teuerung durch Anpassung und beschleunigte Auszahlung der Teuerungszulagen für das eidgenössische Personal Rechnung zu tragen sei.

**Eidgenössische  
Tantiemesteuer.**  
Beschluss N.-R.  
26. Juni 1917.  
Trakt. Nr. 27.  
(Postulat Rothen-  
berger.)

**784.**

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und zu berichten, ob und in welcher Weise die rechtlichen Grundlagen zur Einführung einer eidgenössischen Tantiemesteuer zu schaffen seien.

Revision des  
Art. 32<sup>bis</sup> B.-V.  
(Ausdehnung auf  
alle destillierten  
Getränke.)  
Beschluss N.-R.  
26. September  
1917.  
Trakt. Nr. 37.  
(Motion Naine.)

Revision der Art. 32  
und 32<sup>bis</sup> B.-V.  
(Ausdehnung auf  
das monopolfreie  
Brennen.)  
Beschluss N.-R.  
26. September  
1917.  
Trakt. Nr. 38.  
(Postulat  
Chuard.)

Revision des  
Art. 32<sup>bis</sup> B.-V.  
(Verbot des  
Kleinverkaufs  
geistiger Getränke  
unter zehn Litern.)  
Beschluss N.-R.  
26. Sept. 1917.  
Trakt. Nr. 3.  
(Motion Musy.)

Erhöhung der  
Schulsubvention.  
Beschluss N.-R.  
3. Oktober 1917.  
Trakt. Nr. 2.  
(Postulat  
Fritschi.)

## 785.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob nicht Art. 32<sup>bis</sup> der Bundesverfassung zu dem Zwecke abzuändern sei, das Recht des Bundes auf Erlass von Vorschriften über die Fabrikation und den Verkauf gebrannter Wasser ausnahmslos auf alle destillierten Getränke auszudehnen.

## 786.

Der Bundesrat wird eingeladen, den Entwurf zu einer Abänderung der Art. 32 und 32<sup>bis</sup> der Bundesverfassung zu prüfen, um

1. das Recht des Bundes auf Erlass gesetzlicher Vorschriften über die Fabrikation und den Verbrauch gebrannter Wasser auf das gegenwärtig monopolfreie Brennen auszudehnen;
2. die sich aus dieser Ausdehnung ergebenden Mehreinnahmen unter Vorbehalt der gegenwärtigen kantonalen Rechte dem Bunde zu überweisen;
3. die Interessen der Landwirte zu berücksichtigen, denen bisher das monopolfreie Brennen zustand.

## 787.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen, ob nicht Art. 32<sup>bis</sup> der Bundesverfassung abgeändert werden sollte, um den Kleinverkauf der geistigen Getränke in Quantitäten unter zehn Litern zu verbieten.

## 788.

In Erneuerung eines Postulates der eidgenössischen Räte vom Jahre 1908 wird der Bundesrat eingeladen, Bericht und Antrag darüber einzubringen, ob nicht die Unterstützung der öffentlichen Primarschule erhöht und zu diesem Zwecke das Bundesgesetz vom 25. Juni

**Kommunalisierung  
der Kinobetriebe.**  
Beschluss N.-R.  
3. Oktober 1917.  
Trakt. Nr. 2.  
(Postulat  
Walther.)

**Diplomatische und  
wirtschaftliche  
Vertretungen im  
Auslande.**  
Beschluss N.-R.  
3. Oktober 1917.  
Trakt. Nr. 2.  
(Postulat Bühler-  
Bern.)

**Erleichterungen für  
die Hotelindustrie  
bei der Erhebung  
der Kriegssteuer.**  
Beschluss N.-R.  
4. Dezember 1917.  
Trakt. Nr. 2.  
(Postulat Michel.)

1903 in dem Sinne revidiert werden sollte, dass den Kantonen die dringliche ökonomische Besserstellung der Lehrer ermöglicht wird.

### 789.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob nicht den Kantonen das Recht zur Verstaatlichung der Kommunalisierung der Kinobetriebe auf dem Gesetzgebungswege einzuräumen sei.

### 790.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob es nicht an der Zeit sei:

1. die Zahl der diplomatischen und wirtschaftlichen Vertretungen der Schweiz im Ausland zu vermehren und den wichtigsten Gesandtschaften Handelsagenten beizugeben;
2. die Kredite für die Gesandtschaften und ihr Personal zu erhöhen, um der Teuerung in der Lebenshaltung Rechnung zu tragen und die Bestellung der diplomatischen und wirtschaftlichen Vertretungen, denen neue und grosse Aufgaben erwachsen werden, zu erleichtern.

### 791.

Der Bundesrat wird ersucht, die Frage in wohlwollende Erwägung zu ziehen, ob nicht im Sinne der Bestimmungen des Art. 52 der Vollziehungsverordnung zum Bundesbeschlusse betreffend die eidgenössische Kriegssteuer der notleidenden Hotelindustrie in bezug auf dasjenige Vermögen, welches seit Kriegsausbruch keinen Reinertrag mehr abwirft, der gänzliche oder teilweise Erlass der Steuer zu bewilligen sei.

**Massnahmen gegen die Entvölkerung der Berg- und Landgemeinden.**  
 Beschluss N.-R.  
 5. Dezember 1917.  
 Trakt. Nr. 2.  
 (Postulat Schär-Langnau.)

**Vermehrter Schutz der Angestellten der Hilfsdienste bei den Verkehrsanstalten.**  
 Beschluss N.-R.  
 7. Dezember 1917.  
 Trakt. Nr. 2.  
 (Postulat Zürcher und Rothenberger.)

**Teuerungszulage für die Pensionäre der Militärversicherung.**  
 Beschluss N.-R.  
 12. Dez. 1917.  
 Trakt. Nr. 27.  
 (Postulat GrosPierre.)

**Neue Einlagen in den allgemeinen Versicherungsfonds.**  
 Beschluss N.-R.  
 13. Dez. 1917.  
 (Postulat Hunziker.)

**Erhöhte Bundesbeiträge für Bodenverbesserungen.**  
 Beschluss N.-R.  
 13. Dez. 1917.  
 (Postulat Hunziker.)

**792.**

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und innert nützlicher Frist darüber Bericht zu erstatten, ob nicht Massnahmen getroffen werden könnten, um der drohenden Entvölkerung unserer Berg- und Landgemeinden, insbesondere der Gefahr einer allzustarken Abwanderung der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte nach Beendigung des Weltkrieges zu steuern.

**793.**

Der Bundesrat wird eingeladen, Bericht und Antrag zu stellen, ob und in welchem Umfange die Angestellten der Hilfsdienste bei den Verkehrsanstalten den Arbeiterschutzbestimmungen zugunsten der Angestellten der Transportanstalten unterstellt und der Wohlfahrtseinrichtungen derselben teilhaftig gemacht werden könnten.

**794.**

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen, ob es nicht möglich wäre, den Pensionären der Militärversicherung eine Teuerungszulage zu bewilligen.

**795.**

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob nicht in den Budgets der kommenden Jahre wieder neue Einlagen in den allgemeinen Versicherungsfonds gemacht werden sollten, um den Ausbau der Krankenversicherung und die Vorarbeiten für eine Alters- und Invaliditätsversicherung zu fördern.

**796.**

Der Bundesrat wird eingeladen, Bericht zu erstatten über die Frage, ob nicht für Bodenverbesserungen die Beitragsprozente des Bundes eine Erhöhung erfahren sollten, zumal in den Fällen, da sich die kantonalen Unternehmen verpflichten, die fraglichen Landkomplexe durch

Anbau unentbehrlicher Landesprodukte (wie Getreide- und Kartoffelbau) der Landesversorgung dienstbar zu machen.

## 797.

**Förderung der Vorarbeiten für die Schaffung einer Hilfskasse für das Bundespersonal.**  
 Beschluss N.-R.  
 14. Dezember 1917.  
 Trakt. Nr. 27.  
 (Postulat Koch.)

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob die Reservestellungen zum Zwecke der wirksamen Förderung der Vorarbeiten für die Schaffung einer Hilfskasse für die Beamten, Angestellten und ständigen Arbeiter der allgemeinen Bundesverwaltung nicht wieder aufgenommen werden sollten und ob nicht schon an die allgemeinen Erneuerungswahlen vom 1. April 1918 für alle in Betracht fallenden Funktionäre der Vorbehalt des obligatorischen Beitritts zu der eventuell stufenweise einzuführenden Alters-, Invaliden-, Witwen- und Waisenkasse für das eigenössische Personal zu knüpfen sei.

## 798.

**Besoldungserhöhung für die Briefträger, Bureaudiener und Depeschenträger.**  
 Beschluss N.-R.  
 17. Dezember 1917.  
 Trakt. Nr. 27.  
 (Postulat Rothenberger.)

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen, ob die Vollziehungsverordnungen vom 15. November 1910 (Art. 191) und vom 6. Oktober 1911 (Art. 7) für die Postverwaltung und für die Telegraphen- und Telephonverwaltung nicht mit Wirkung ab 1. Januar 1918 im Sinne der Anpassung an die erheblich verteuerte Lebenshaltung und an die Vorschrift des Art. 1 der Besoldungsnovelle vom 24. Juni 1909 durch eine Erhöhung des Maximums von 100 Franken für die Briefträger, Bureaudiener und Depeschenträger zu revidieren seien.

## 799.

**Einführung der Pfandbriefe.**  
 Beschluss N.-R.  
 19. Dez. 1917.  
 Trakt. Nr. 2.  
 (Postulat Hirter.)

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, wie die Einführung der Pfandbriefe gefördert werden kann.

## 800.

Der Bundesrat wird eingeladen, Vorbereitungen zu treffen für die nach dem Friedensschluss im internationalen Verkehr zu ergreifenden wirtschaftlichen Massnahmen.

Wirtschaftliche  
Massnahmen nach  
Friedensschluss.  
Beschluss  
S.-R. und N.-R.  
12. Juni/21. De-  
zember 1917.  
Trakt. Nr. 2.  
(Postulat Räber.)

## 801.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Einführung von Dienstfreimarken für alle portofreien Postsendungen zu prüfen.

Einführung von  
Dienstfreimarken.  
Beschluss N.-R.  
22. Dez. 1917.  
Trakt. Nr. 39.  
(Postulat  
Knellwolf.)

## 2. Erledigungen im Berichtsjahre 1917.

Nr.	Inhalt:	Erledigt durch:
506	Erweiterung des Epidemiegesetzes.	Vorarbeiten im Gange.
613	Tierschutz beim Bahntransport.	Neuausgabe des Transportreglements; für 1918 in Aussicht genommen.
629	Vergebung öffentlicher Arbeiten.	Verordnung vom 29. Dezember 1917 (eidgenössische Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 197) betreffend das Submissionswesen bei der Direktion der eidgenössischen Bauten.
652	Landwirtschaftliche Berufsbildung.	Geschäftsbericht für 1917. (Volkswirtschaftsdepartement, Abteilung Landwirtschaft.)
657	Revision der Übereinkunft mit Frankreich betreffend Armenfürsorge.	Verhandlungen mit Frankreich, die noch nicht abgeschlossen sind. (Geschäftsberichte des Justiz- und Polizeidepartements, Polizeiabteilung, für die Jahre 1905—1913.)
666	Vertretungen des Personals der Bundesverwaltung und der Bundesbahnen.	Beamtengesetz in Vorbereitung.

Nr.	Inhalt:	Erledigt durch:
689	Erhöhung der Schulsubvention (vgl. Nr. 788).	Bundesratsbeschluss vom 22. Januar 1918 (Bundesblatt I, 207).
690	Bundesgesetz betreffend Förderung der Landwirtschaft. Erweiterung des Art. 17.	Geschäftsbericht für 1917 (Volkswirtschaftsdepartement, Abteilung Landwirtschaft).
696	Getreidemonopol.	Geschäftsbericht für 1917 (Volkswirtschaftsdepartement, Abteilung Landwirtschaft).
697	Binnenschifffahrt.	Botschaft vom 20. Oktober 1917 (Bundesblatt IV, 296) betreffend Revision der Bundesverfassung (Gesetzgebung über die Schifffahrt).
708	Förderung des Getreideimportes auf den südlichen Zufahrtslinien der Bundesbahnen.	Kann während des Krieges nicht behandelt werden. Zudem kommt der Anregung keine praktische Bedeutung zu, solange der Bund für die Versorgung des Landes mit Getreide zu sorgen hat.
716	Ausdehnung der Kontrolle über Düng- und Futtermittel.	Bundesratsbeschluss vom 22. Dezember 1917 (eidgenössische Gesetzsammlung, Bd. XXXIII, S. 1069) betreffend Förderung und Überwachung der Herstellung von Düngemitteln, Futtermitteln und andern Hilfsstoffen der Landwirtschaft und deren Nebengewerbe.
722,	Ersparnisse im Militärwesen.	Geschäftsbericht für 1917. (Militärdepartement).
724	Regelung der interkantonalen Armenfürsorge.	Geschäftsbericht für 1916. (Politisches Departement, innerpolitische Abteilung [Bundesblatt 1917, II, 28]).
727	Einführung des Postkreditbriefes.	Geschäftsbericht für 1917 (Postverwaltung).
737	Errichtung einer Zentralstelle für den Fremdenverkehr.	Bundesbeschluss vom 28. September 1917 (eidgenössische Gesetzsammlung, Bd. XXXIII, S. 827) betreffend die Beteiligung des Bundes an der nationalen Vereinigung für die schweizerische Zentralstelle für Reiseverkehr (Verkehrszentrale).

Nr.	Inhalt:	Erledigt durch:
740	Notunterstützung. Revision der Verordnung des Bundesrates.	Bundesratsbeschluss vom 11. Juni 1917 (eidgenössische Gesetzsammlung, Bd. XXXIII, S. 358) über Abänderung des Art. 3 der Verordnung betreffend die Unterstützung der Angehörigen von Wehrmännern (Erhöhung der Notunterstützung).
741	Zeugnispflicht der eidgenössischen Beamten, Angestellten und Arbeiter.	Geschäftsbericht für 1917 (Justizdepartement).
743	Vermehrung der Bundeseinnahmen.	Einbringung verschiedener Vorlagen zur Vermehrung der Bundeseinnahmen.
745	Getreideversorgung der Schweiz.	Geschäftsbericht für 1917. (Volkswirtschaftsdepartement, Abteilung Landwirtschaft.)
751	Abgabe von Exerzierblusen an die Unteroffiziere.	Neue Verhältnisse im Bekleidungswesen der Armee.
759	Ausdehnung des Postregals auf den gesamten Zeitungstransport.	Geschäftsbericht für 1917 (Postverwaltung).
761	Förderung des Getreide-, Kartoffel- und Gemüsebaues.	Geschäftsbericht für 1917. (Volkswirtschaftsdepartement, Abteilung Landwirtschaft).
762	Teilabonnemente und Generalabonnemente für das Bundesbahnnetz.	Durch die erheblichen Verkehrseinschränkungen gegenstandslos geworden.
766	Förderung der staatsbürgerlichen Erziehung.	Botschaft vom 3. Dezember 1917 (Bundesblatt IV, 749) betreffend die Beteiligung des Bundes an den Bestrebungen für die Förderung der nationalen Erziehung.
781	Besoldungserhöhung für die Landbriefträger, Landboten und Postablagehalter.	Geschäftsbericht für 1916 (Postverwaltung [Bundesblatt 1917, II, 616]).

Nr.	Inhalt:	Erledigt durch:
783	Teuerungszulagen für das Bundespersonal.	Bundesbeschluss vom 21. Dezember 1917 (eidgenössische Gesetzsammlung, Bd. XXXIII, S. 1075) betreffend die Ausrichtung von Kriegsteuerungszulagen für das Jahr 1918 und frühere Erlasse.
788	Erhöhung der Schulsubvention (vgl. Nr. 689).	Bundesratsbeschluss vom 22. Januar 1918 (Bundesblatt I, 207).
790	Diplomatische und wirtschaftliche Vertretungen im Auslande.	Geschäftsbericht für 1917 (Politisches Departement, Abteilung für Auswärtiges).
791	Erleichterungen für die Hotelindustrie bei der Erhebung der Kriegsteuer.	Geschäftsbericht für 1917 (Finanzdepartement).
793	Vermehrter Schutz der Angestellten der Hilfsdienste bei den Verkehrsanstalten.	Geschäftsbericht für 1917 (Eisenbahndepartement).
777	Bekämpfung der Tuberkulose.	Vorarbeiten im Gange.
794	Teuerungszulagen für die Pensionäre der Militärversicherung.	Bundesratsbeschluss vom 4. Januar 1918 (eidgenössische Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 1) betreffend Erhöhung der Militärpensionen und Aufstellung weiterer Stufen des Krankengeldes.
796	Erhöhte Bundesbeiträge für Bodenverbesserungen.	Geschäftsbericht für 1917 (Volkswirtschaftsdepartement, Abteilung Landwirtschaft).
797	Förderung der Vorarbeiten für die Schaffung einer Hülfskasse für das Bundespersonal.	Geschäftsbericht für 1917 (Finanzdepartement).
798	Besoldungserhöhung für die Briefträger, Bureauidiener und Depeschenträger.	Geschäftsbericht für 1917 (Postdepartement).
801	Einführung von Dienstfreimarken.	Geschäftsbericht für 1917 (Postdepartement).

## 3. Am Ende des Berichtsjahres 1917 noch unerledigt.

Nr.	Inhalt :	Aus dem Jahre
<i>Politisches Departement.</i>		
Innerpolitische Abteilung.		
713	Erleichterung der Einbürgerung von Ausländern .	1910
736	Bundesgesetz über die eidgenössischen Wahlen und Abstimmungen. Revision . . . . .	1911
<i>Justiz- und Polizeidepartement.</i>		
Justizabteilung.		
574	Verpflichtung zur Abtretung von Privatrechten .	1900
577	Lotterie- und Prämienlose . . . . .	1900
706	Automobilhaftpflicht . . . . .	1909
730	Bekämpfung des Lotterieuwesens . . . . .	1911
731	Massnahmen zum Schutze des öffentlichen Friedens	1911
744	Verbot der Doppelbesteuerung . . . . .	1912
748	Revision des Militärstrafgesetzes . . . . .	1913
749	Verbot des Taubenschiessens . . . . .	1913
755	Revision des Obligationenrechts („Aktiengesell- schaften“) . . . . .	1914
757	Schutz des Vereinsrechts in Fabrikbetrieben . .	1914
Grundbuchamt.		
760	Erleichterung der Güterzusammenlegung . . .	1915
Versicherungsamt.		
732	Errichtung einer Mobiliarversicherungsanstalt . .	1911
<i>Militärdepartement.</i>		
729	Lohnausfall zufolge Militärdienst. Ersatz . . .	1911
<i>Finanz- und Zolldepartement.</i>		
Finanzverwaltung.		
628	Alters- und Invalidenkasse . . . . .	1904
715	Subventionswesen des Bundes . . . . .	1910
725	Errichtung einer schweizerischen Hypothekenbank	1911
782	Schutz des Hotelgewerbes . . . . .	1917
784	Eidgenössische Tantiemesteuer . . . . .	1917
799	Einführung der Pfandbriefe . . . . .	1917
Steuerverwaltung.		
752	Erhöhung der Militärpflichtersatzsteuer . . .	1913

Nr.	Inhalt:	Aus dem Jahre
	<b>Zollverwaltung.</b>	
719	Abänderung des Bundesgesetzes über das Zollwesen	1910
	<b>Alkoholverwaltung.</b>	
742	Bundesgesetzliche Regelung des Kleinhandels mit gebrannten Wassern . . . . .	1912
764	Bekämpfung des Alkoholismus . . . . .	1915
785	Revision des Art. 32 <sup>bis</sup> B.-V. (Ausdehnung auf alle destillierten Getränke) . . . . .	1917
786	Revision der Art. 32 und 32 <sup>bis</sup> B.-V. (Ausdehnung auf das monopolfreie Brennen) . . . . .	1917
787	Revision des Art. 32 <sup>bis</sup> B.-V. (Verbot des Klein- verkaufs geistiger Getränke unter zehn Litern)	1917
	<b>Statistisches Bureau.</b>	
686	Sozialstatistisches Amt . . . . .	1908
	<i>Volkswirtschaftsdepartement.</i>	
	<b>Handelsabteilung.</b>	
800	Wirtschaftliche Massnahmen nach Friedensschluss	1917
	<b>Abteilung für Industrie und Gewerbe.</b>	
747	Fürsorge für unverschuldete Arbeitslose . . . . .	1913
789	Kommunalisierung der Kinobetriebe . . . . .	1917
	<b>Bundesamt für Sozialversicherung.</b>	
795	Neue Einlagen in den Versicherungsfonds . . . . .	1917
	<b>Abteilung für Landwirtschaft.</b>	
792	Massnahmen gegen die Entvölkerung der Berg- und Landgemeinden . . . . .	1917
	<i>Post- und Eisenbahndepartement.</i>	
	<b>Eisenbahnabteilung.</b>	
618	Reorganisation des Eisenbahndepartementes . . . . .	1903
645	Terrainerwerbung im Bahnhof Bern . . . . .	1904
707	Bauwesen der Bundesbahnen. Vereinfachung . . . . .	1909



## **Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung über seine Geschäftsführung im Jahre 1917.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1918
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	10
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.03.1918
Date	
Data	
Seite	315-330
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 656

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.